Protokollirt Bludenz d. 12 May 1846.

Vor

dem kk. Aktuar Reiner

Akt. Schreiber.

No 2639/427 H

In Folge des auf 1te Tgl gestellten Ansuchens wird zur Erlangung der dingl. Rechte dem diesgerichtl. Verfachbuch einverleibt folgender auf 4te Tgl geschriebener

Kaufbrief pr 2095 fl 6 kr R.W.

Franz Jos. Burtscher in Zug Gemeinde Lech besitzt gemäß gerichtl. Urkunde vom 19. May 1840. folio 1521. folgende Realitäten gemeinschaftl. mit seiner Ehegattin Ludwina Jochum zur Hälfte:

1. Das Wohnhaus No 16. im Zug mit angebautem Stall B. No 586.
2. circa 17. Mittl. Heugut beim Haus B. No 587 A.W. 325 fl
3. 11½ Mittl. Heugut daran mit darauf stehendem Stall B. No 558 A.W. 210 fl—
4. Das zum Heimath gehörige Eigenthümliche Holzrecht in der Gemeinwaldung B. No 1370 A.W. 255 fl
5. ein Bergmahd mit zwey Scheunen in der Gegend die Köpfel genannt B. No 588 A.W. 185 fl—
6. ein Bergmahd mit Scheune in der Gegend des Spil genannt B. No 589 A.W. 10 fl—

Weiter besitzt Fz Jos. Burtscher zum Alleineigenthum laut Urkunde vom 2. April verfacht 12. May 1842 folio 1473.

7. ein Bergmahd mit Scheune das Köpfele B. No 501. A.W. 45 fl—

dann laut Urkunde vom 25. Jänner 1842 verfacht 17. März 1842 fol. 997.

1876.

8. 11 Stücke in der Gugerwalz im Berg u. 13 Stücke im Alpgerecht samt Hütte u. Heustall Diese Stücke erscheinen im Katasterauszuge u. zwar als L. No. 565 St. K. 115 fl 9 Stücke in der Gugerwalz ferner 4 Stücke im Berg u. 4 Alpgerecht St. K. 55 fl – als L. No. 503 St. K. 110 fl 9 Stücke in der Gugerwalz ferner 3 Stücke im Berg u 5 Alpgerecht St. K. 60 fl – als 612. 7 Stücke in der Gugerwalz St. K. 85 fl – ferner 4 Stücke im Berg u 4 Alpgerecht St. K. 45 fl –

Kraft dieses Vertrages verkauft u übergibt nun Herr Jos. Leutscher in Berg an seine Ehegattin Ludwina Jochum die ihm eigenthümlich zustehende Hälfte der vorbeschriebenen von No. 1. bis inclus: 6 aufgeführten, so wie auch die ad No. 7 u 8 beschriebenen Realitäten zum freyen u. unwiderruflichen Eigenthum. Nebst diesen Realitäten verkauft u. übergibt hiemit Herr Jos. Leutscher seiner Ehegattin noch weiters alle vorhandenen beweglichen Vermögenheiten als Vieh, Futter, Heu u. Baumannsfahrnisse aller Art ohne Ausnahme.

Die Realitäten werden der Käuferin Ludwina Jochum mit allen Rechten Nutzen u. Beschwerden, wie dieselben bisher besessen u. benützt wurden, zum Eigen-

1876.

8. 11 Rindern in der Zugweide am Berg u. 13 Rin-
dern im Alpgerecht samt Hütte u. Dungstall
Auch Rindern erscheinen im Rusticalkataster
u. zwar sub L. No. 565 R.A. 115 fl 9 Rindern
in der Zugweide außer 4 Rindern am Berg u.
4 Alpgerecht R.A. 55 fl — sub L. No. 503 R.A.
110 fl 9 Rindern in der Zugweide außer 3
Rindern am Berg u 5 Alpgerecht R.A. 60 fl —
sub 612. 7 Rindern in der Zugweide
R.A. 85 fl — außer 4 Rindern am Berg u
4 Alpgerecht R.A. 45 fl —

Kraft dieses Vertrages verkauft u. über-
gibt nun Hr. Jos. Lautscher im Zuge an seine
Ehegattin Ludwina Jochum die ihm eigen-
thümlich zustehende Hälfte der vorbe-
schriebenen von No. 1. bis inclus: 6 aufge-
führten, so wie auch die ad No. 7 u 8 be-
schriebenen Realitäten zum freyen u.
unwiderruflichen Eigenthum. Nebst die-
sen Realitäten verkauft u. übergibt
hiemit Hr. Jos. Lautscher seiner Ehe-
gattin noch weiters alle vorhandenen
beweglichen Vermögenheiten als Vieh, Fut-
ter, Haus u. Baumannsfahrnissen alles
ohne Ausnahme.

Die Realitäten werden der Käuferin
Ludwina Jochum mit allen Rechten Nutzen
u. Beschwerden, wie dieselben bisher be-
sessen u. benützt wurden, zum Eigen-

1877.

thum überlassen.
Der Kaufschilling für die sämtlichen Realitäten u. Fahrnisse wird festgesetzt auf 2095 fl 6 x d.W. Zweitausend neunzig fünf Gulden 6 x ~~d.W.~~ Reichswährung. Bey diesem Kauf werden festgesetzt folgende Bedingungen.

1. Geht Nutz u. Gefahr von heute, die bestehenden Steuern u. Abgaben aber von Martini 1845 auf die Käuferin über.
2. Wird für kein bestimmtes Flächenmaß gehaftet, sondern die Realitäten der Käuferin in bekannten alten Ziel u. Marken übergeben.
3. In Annahme des Kaufschillings werden der Käuferin folgende Passiven in alten Posten zu zinsen u. zu zahlen von Martini 1845 überbunden:

a. dem Mathias Walch halbe im Zug aus 1000 f	500 fl
b. eben demselben aus 300 fl	150 fl
c. zur Frühmeßstiftung Lech aus 115 fl	57 f 30
Zinsausstand	2 f 52½
d. der Käuferin selbst ihr Guthaben	33 f 5½
e. den 6. Kindern erster Ehe aus 1496 f 22 x	748 fl 11 x
f. dem Kristian Walch im Zug	224 fl —
g. dem Jos. Jos. Jochum am obern Langen	108 fl 56½
h. der Schule Lech	65 f 30½
i. dem Niklaus Walch von Lech	165 f —
	2055 f 6
endlich	
k. dem Jos. Jos. Barbisch in Dalaas	40 fl —
Summa der Ueberbindung	2095 fl 6 x

thum überlassen.

Der Kaufschilling für die sämtlichen Realitäten u. Fahrnisse wird festgesetzt auf 2095 fl 6 x R.W. Zweytausend neunzig fünf Gulden 6 x ~~R.W.~~ Reichswährung. Bey diesem Kauf werden festgesetzt folgende Bedingungen.

1. Geht Nutz u. Gefahr von heute, die bestehenden Steuern u. Abgaben aber von Martini 1845 auf die Käuferin über.

2. Wird für kein bestimmtes Flächenmaß gehaftet, sondern die Realitäten der Käuferin in bekannten alten Ziel u. Marken übergeben.

3. Zur Berichtigung des Kaufschillings werden der Käuferin folgende Passiven in alten Rechten zu zinsen u. zu zahlen von Martini 1845 überwiesen:

a. dem Wirth Jakob Welsch haben im Zug aus 1000 f	500 fl
b. eben demselben aus 300 fl	150 fl
c. zur Frühmeßstiftung Loch aus 115 fl	57 f 30
Zinsrückstand	2 f 52½
d. der Käuferin selbst ihr Guthaben	339 f 5½
e. den 6. Kindern erster Ehe aus 1496 f 22 x	748 fl 11 x
f. dem Christian Koelz im Zug	224 fl —
g. dem Jos. Jos. Jochum am obern Längen	108 fl 56½
h. der Schule Loch	65 f 30½
i. dem Niklaus Koelz von Loch	165 f —
endlich	2055 f 6
k. dem Jos. Jos. Bischof in Oelau	40 fl —
Summa der Ueberweisung	2095 fl 6 x

wodurch der ganze Kaufschilling ausgewiesen ist.

4. Solle dieser Kauf hinsichtlich der Mangl. Gewährschaften die Stelle des förmlichen Übergabs u. Übernahms Contracts vertreten.

Ludwina Jochum nimmt vorstehenden Kauf unter den gemachten Bedingungen sohin die Realitäten u. Fahrniss in ihr Eigenthum an, u. es wurde bestimmt dass dieser Kauf dem gerichtl. Verfachbuche solle eingezeichnet werden.

Zur Urkund die Unterschriften.
Bludenz am 1. Merz 1846.

Franz Josef Deutscher m/p
Ludwina Jochum m/p
Christian Zimmermann als Zeug
Anton Lohner m/p als Rzgs Zeuge

Gerichtl. Fertigung

Schneider